Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 24

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Chueri und Rägel

«Also Chueri, das isch haarig!»

«Was isch haarig? Mis Chini, wil i nid rasiert bi? Muesch mer ja keis Schtriicherli mache, wänn d nid wotsch.»

«Some alte Chrosli es Schtriicherli? Chasch tänke! Nei, aber haarig isch es, wien iir Manne s i der Politik triibed.»

«He, ich meine, es gieng i der Politik no vil haariger zue, wänns Wiibervolch mitmiech, uf all Fäll no langhaariger.»

«Chasch mi dasmal nid miteme blööde Witz gschweige, Chueri. Es isch eifach haarig, was me i de Waalkämpfe dä Früelig wider alles hät müesse läse i de Ziitige. Müend iir Manne eigetli immer zangget ha? Chönd iir nid im Fride us cho mitenand?»

«He, mer händ doch gar kein Chrieg, Rägel. Mer tüend doch bloos eso. Weisch, es händ halt nid alli di gliiche Inträsse, d Puure, d Herepuure, d Büezer, d Millionääre und di Beamte. Drum gits eso vil Parteie und jedi wott doch putze bi der Waal. Verschtaasch das würkli nid?»

«He, wer d Manne kännt, weifs scho, daß es nie anderscht cho cha. Aber nach de Waale wird doch im Parlamänt gredt mitenand, und schließli chunt immer wider öppis use, wo alli chöned zfride si dermit. Worum macht me das nid vor de Waale?»

«Jää, meinsch öppe so, wie hüt im Blettli schtaat? - Der Parteitag der ostdeutschen Christlich-demokratischen Union stimmte am Samstag der von der kommunistisch orientierten Nationalen Front befürworteten Einheitsliste für die Oktoberwahlen zu. Der Parteitag fahte

eine Resolution, in der erklärt wird, die Christlich-demokratische Union werde dafür sorgen, daß nur jene Kandidaten für die Wahlen aufgestellt würden, welche Garantien böten für die Beibehaltung der gegenwärtigen Regierungspolitik.»

«Was isch aber disäb Regierigspolitik?»

«He, Kommunismus.»

«Jää, sind dänn die Chrischtlichdemokrate au Kommunischte?»

«Die wo z befäle händ allwäg scho mee oder weniger. Die wo keini gsi sind, sind abgsetzt, igschteckt oder gflohe. Blibe sind bloß no d Jajasäger oder schtummi Nicker. Jede Kandidat mueß derfür garantiere, daß er au i Zuekunft de Grind nid schüttlet, suscht wird derfür gsorget, daß säb sini letscht Chopfbewegig gsi isch.»

«Aber was sölled dänn die Wääler mache, wo anderi Verträtter wänd im Parlamant als Nicker und Füüschtler?»

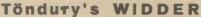
«Was die mached? En schlächten lidruck macheds, susch nüüt. Defüür händs de Fride, wie du seisch, und kein Parteieschtriit mee. Isch das nid en herrliche Zueschtand, Rägel? Da hättisch sogar du nüt mee uszsetze dra.»

«Tanke schön! Da isch no gschilder, iir Manne putzed enand echli s Mösch. Mir Fraue sind ja schließli us der Sach.»

«Ebe gäll, mir zwei chögled enand ja au immer, aber mer möged enand doch ganz guet liide, emel ich dich

«Und ich dich au, du alten Usööd.

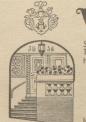




Grad weil der Tag voll Sorgen am Abend in die Widder-Bar.

Zürich 1 Widdergasse





Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8 Züthlichen 25 32 28 Linder dem St. Petersturm

Noch besser ! Vorzüglich!

Inhaber: W. Kessler-Freiburghaus









Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch

Strauß-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.



Die Kur im Hotel selbst

bietet Ihnen das Grand Hotel Hof Ragaz durch die direkte Verbindung mit den unübertrefflichen Thermal-Kur-Einrich-tungen. Thermal-Schwimmbad, Tennis. Fischen, schöne Spazierwege und Ausfüge. Verlangen Sie bitte nähere Auskunft durch Tel. (085) 81505 H. J. Hobi, Dir.



Erstes, altrenommiertes Haus am Platze Stadtrestaurant - Grill - Bar - Restaurant français au ler Neue Direktion : Armin Kiefer